

Antikörper-Test auf SARS-CoV-2

Testverfahren ab sofort im MVZ Labor Ravensburg verfügbar

Sehr geehrte Einsender,

ab sofort führen wir in unserem Labor die Diagnostik auf IgG-Antikörper (IgG-AK) gegen SARS-CoV-2 durch.

INDIKATION

Die IgG-Bestimmung dient dazu, eine durchgemachte Infektion mit SARS-CoV-2 nachzuweisen und eine mögliche Immunität gegenüber COVID-19 zu bewerten. Es sollten zwischen dem vermuteten Infektionszeitpunkt und der Blutentnahme für den Antikörper-Nachweis mindestens 3 bis 4 Wochen liegen.

Die Serologie ist nicht geeignet zur Akutdiagnostik bei Erkrankten und ersetzt nicht die PCR-Diagnostik auf SARS-CoV-2.



PROBENBEARBEITUNG

Aufgrund der sehr begrenzten Verfügbarkeit der serologischen Test-Reagenzien kann die Diagnostik auf SARS-CoV-2-IgG derzeit nur bei bestimmten Personengruppen nach einem festgelegten Prozedere erfolgen:

- **Medizinisches Personal in stationären Einrichtungen des Gesundheitsdienstes**
- **Medizinisches Personal in Praxen mit besonderer Schwerpunktversorgung**, z.B. Coronavirus-Zentren, Fieberambulanzen, Praxen mit Schwerpunkt der Versorgung immunsupprimierter Patienten etc.

Wir bitten Sie daher um Ihre Unterstützung: **Proben für die Bestimmung von SARS-CoV-2-IgG müssen im Voraus im Labor angemeldet werden!** Dazu senden Sie uns bitte eine E-Mail oder ein Fax an: E-Mail: corona-ak@labor-gaertner.de
Fax-Nr.: 0751 502-51962

Wir werden Ihnen daraufhin schnellst möglich unseren speziellen Begleitschein für die SARS-CoV-2-IgG-Bestimmung zukommen lassen. Nur mit diesem Begleitschein und einer Begründung der Testindikation ist eine Bestimmung aktuell möglich. Sobald sich die Verfügbarkeit der serologischen Teste erhöht und uns damit die Testung größerer Probenmengen erlaubt, werden wir Ihnen dies mitteilen.

BEWERTUNG

Ein Nachweis von IgG-AK gegen SARS-CoV-2 weist auf eine durchgemachte Infektion mit SARS-CoV-2 hin. Nach den bisher verfügbaren Daten sind IgG-AK frühestens 10 Tage, im Median 13 Tage nach Symptombeginn nachweisbar, d. h. die Hälfte der Patienten hat in den ersten 13 Tagen noch keine messbaren IgG-AK. Nach 3 Wochen zeigte sich in einer Studie sowie in eigenen Validierungsdaten bei nahezu allen Patienten eine Serokonversion¹.

Da Virusinformationen in der Regel eine zumindest saisonale Immunität hinterlassen, wird derzeit davon ausgegangen, dass dies auch auf COVID-19 zutrifft. Abschließende Daten zur Immunitätsbewertung fehlen jedoch. Es ist ferner nicht geklärt, ob die Höhe des IgG-Titers Rückschlüsse auf den Infektionszeitpunkt oder das Ausmaß der Immunität zulässt. Ein nachweisbarer IgG-Titer wird derzeit als Hinweis auf eine zurückliegende Infektion gewertet. Wir stehen mit der Interpretation der messbaren Antikörpertiter jedoch noch am Anfang. Insbesondere ist die Interpretation grenzwertiger und schwach positiver Titer derzeit noch nicht eindeutig geklärt.

Eine fehlende Serokonversion ist u.a. bei Immunsupprimierten sowie unter Therapie mit Immunsuppressiva möglich.

Kreuzreaktionen mit anderen saisonalen Coronaviren und anderen respiratorischen Viren sind sehr unwahrscheinlich. Die Spezifität der eingesetzten Teste liegt bei 98,5 % bis 100 %.

Über alle Laborinformationen informieren wir Sie auch weiterhin tagesaktuell auf unserer Webseite www.labor-gaertner.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr MVZ Labor Ravensburg
Abteilung Infektionsserologie

Literatur:

1. Long Q, Deng H, Hu J et al., "Antibody responses to SARS-CoV-2 in COVID-19 patients: the perspective application of serological tests in clinical practice", <https://doi.org/10.1101/2020.03.18.20038018>